

Fotograf*innen zwischen Jemen und Deutschland Herzliche Einladung zum Austausch!



©Manfred Steffen

Fr, 26.05.23, 14-16 Uhr
Berlin-Büro Vision Hope International
Oudenarder Str. 4 in 13347 Berlin

Unter dem Begriff **ta.dh.am** (dt. Zusammenkommen, Festhalten) beschäftigten sich jemenitische Fotograf*innen mit den verschiedenen Dimensionen von Zusammenhalt und Gemeinschaft - sei es in Ritualen, Traditionen, im Alltäglichen oder in Orten. Entstanden sind fotografische Werke, die verschiedene Facetten aus dem Jemen und dem Leben seiner Bevölkerung darstellen. Nun zu Gast in Berlin möchten sie ihr fotografisches und künstlerisches Handwerk erweitern und in einen Austausch mit Berlins Kunst, Kultur und Kulturschaffenden treten.

Die **Deutsch-Jemenitische Gesellschaft (DJG)** zusammen mit **Vision Hope International** lädt zu einem **Get-Together** mit den jemenitischen Gästen ein:
Fr, 26.05.23, 14-16 Uhr **Berlin-Büro Vision Hope International: Oudenarder Str. 4, 13347 Berlin.**
Bitte melden Sie sich an unter: bergmann@djg-ev.de

Die Fotograf*innen aus dem Jemen und Deutschland:

@Abeer Aref | Künstlerin und Architektin

@Mohammed Abdulkhaleq | Fotograf und Art Director

@Somaya Samawi | Künstlerin und Filmregisseurin

@Sadiq Al-Harasi | Schriftsteller und bildender Künstler

@Al-Baraa Mansoor Al-Sameai | Fotograf und Filmemacher

@Klaus Heymach | Fotograf und Journalist



„ta.dh.am“ ist eine Initiative des Goethe-Instituts zur Sichtbarmachung künstlerischer Positionen aus dem Jemen.



Fotograf*innen zwischen Jemen und Deutschland

Herzliche Einladung zum Austausch!

Fr.26.05.23; 14-16 Uhr

Berlin-Büro Vision Hope International



Die Fotograf*innen aus dem Jemen und Deutschland

©Manfred Steffen

Abeer Aref ist Künstlerin und Architektin. Ihre Arbeiten wurden in Sana'a, Dubai und Brooklyn ausgestellt. Sie wurde als aufstrebende Künstlerin in i-D, The New Arab und dem Middle East Eye erwähnt.

Somaya Samawi ist Künstlerin und Filmregisseurin. Sie beschäftigt sich derzeit mit der Darstellung der jemenitischen Kultur im Film. In ihrer Fotografie nutzt sie Abstraktion, um die Schönheit täglicher Rituale der Gemeinschaft zu präsentieren.

Mohammed Abdulkhaleq ist Dozent im Bereich Fotografie und Art Director. Seit 2014 erfasst er fotografisch jemenitisches Erbe und die Kulturen fotografisch, einschließlich Flora und Fauna. Seine Expertise ist zudem die Makrofotografie.

Sadiq Al-Harasi ist Schriftsteller und bildender Künstler. Seine literarischen Arbeiten wurden in "Conflict: New Literature in Yemen" und "One Hundred Texts for 100 Writers" und seine Kunstwerke "Photo Essay: Restaurant Street" für die Zeitschrift Al-Madaniya veröffentlicht.

Al-Baraa Mansoor Al-Sameai arbeitet seit 2010 als Fotograf und Filmemacher. Mit der eigenen Produktionsfirma schafft er alternative Bilder und Erzählungen über den Jemen, die dem Mainstream des kriegsgeplagten Landes widersprechen.

Klaus Heymach arbeitet seit 2007 in der Portraitfotografie und dokumentarische Reportage. 2005 lebte, reiste und fotografierte er im Jemen. Fotoarbeiten veröffentlichte er u.a. in der Süddeutschen Zeitung, Brand Eins und National Geographic.